

Juli 2021**Soroptimist International Deutschland im Münchner Presseclub: 100 Jahre eine starke Stimme für Gleichberechtigung im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung**

Bei einem hybriden Pressegespräch im Münchner Presseclub ging es um die Rolle von Soroptimist International Deutschland (SID) in der Bewältigung der großen Herausforderungen unserer Zeit: Nicht erst in ihrem 100. Jubiläumsjahr fühlt sich Soroptimist International (SI) den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen verpflichtet. Die Einhaltung der Menschenrechte, die Gleichstellung der Geschlechter, ein friedliches Miteinander und ein Eintreten für den Schutz der Umwelt bestimmen bis heute die Handlungsmaximen von SI.

München – Die global agierende Nichtregierungsorganisation Soroptimist International (SI) versteht sich auch in ihrem 100. Jubiläumsjahr als starke Stimme für Gleichberechtigung und eine nachhaltige Entwicklung. Um diesem Anliegen Nachdruck zu verleihen, hat SID am 6. Juli 2021 zu einem hybriden Pressegespräch im Münchner Presseclub eingeladen. Im Zentrum stand neben einem Rückblick auf das weitreichende Engagement von der Service-Organisation, die sich seit der Gründung für die Gleichstellung der Geschlechter engagiert, auch die weltweite Bedrohung durch den Klimawandel. Beide Themen, so wird klar, hätten während der nunmehr 16 Monate andauernden Pandemie zwar vielerorts an öffentlicher Wahrnehmung, aber keineswegs an Dringlichkeit verloren. Dr. Renate Tewaag, Präsidentin von Soroptimist International Deutschland, betont: „Nach mehr als einem Jahr Pandemie erfahren wir tiefgreifende soziale Veränderungen und eine Retraditionalisierung von Geschlechterrollen – ein Nährboden für globale Armut und wachsende Ungerechtigkeiten. Die Pandemie und die Klimakrise sind ein Weckruf, um für die nächsten Generationen hartnäckig und gemeinsam lebenswerte Perspektiven zu wahren.“ Als Service-Organisation wolle man hier zivilgesellschaftliche Verantwortung übernehmen und sehe gleichzeitig die Notwendigkeit eines klaren Aktionsplans für mehr Gleichberechtigung.



Appell des Entwicklungsministers Müller

Im Rahmen des Gesprächs äußerte sich auch Dr. Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. In einer Video-Botschaft sprach er unter anderem über die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele, denen sich auch SID verpflichtet: „Die Ziele sind noch zu erreichen. Aber uns bleiben nur noch wenige Jahre. Das heißt: Handeln – jetzt und mit mehr Entschlossenheit als bisher, um Armut und Hunger zu beseitigen und die weiteren Ziele zu erreichen.“ In diesem Kontext lobte der Minister die Arbeit der Organisation, die „mutig vorangeht, Ungerechtigkeiten anprangert, Bildung und Selbstbestimmung fördert und sich stark macht für Teilhabe, Solidarität, Völkerverständigung und Frieden“ und rief zu einer Beteiligung an der durch ihn initiierten Allianz für Entwicklung und Klima auf.

Gemeinschaftliches Handeln als Basis

In den Münchner Presseclub luden die drei Münchner Clubs SI-Club München, SI-Club München Schwabing und SI-Club München 2002 ein. Unter der Moderation von Dr. Daniela Schaper, Präsidentin des SI-Clubs München, sprachen Dr. Renate Tewaag und Prof. Dr. Estelle Herlyn, selbst Soroptimistin im SI-Club Meerbusch und Wissenschaftliche Leiterin des Kompetenzzentrums für nachhaltige Entwicklung an der FOM Hochschule für Oekonomie und Management Düsseldorf, über die Zusammenhänge zwischen den SI-Themenschwerpunkten und den Nachhaltigkeitszielen. „Die Agenda 2030 ist unser Handlungsrahmen. Eine weltweite Förderung von Mädchen und Frauen kann langfristig nur gelingen, wenn sie mit Umwelt- und Klimaschutz, Bildung, Gesundheit und auskömmlicher Arbeit zusammengedacht wird“, sagt Herlyn. „Der Austausch und die gesamtgesellschaftliche Zusammenarbeit zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen, der Politik und auch der Wirtschaft muss die Grundlage für Weiterentwicklung sein. Anders sind die großen Herausforderungen unserer Zeit kaum zu bewältigen“, findet Tewaag, die den Talk im Münchner Presseclub als „wichtiges Zeichen für gemeinschaftliches Handeln“ sieht.

Breitangelegtes Engagement von SI

Als eine der weltweit größten Service-Organisationen berufstätiger Frauen mit rund 70.000 Mitgliedern in mehr als 100 Ländern hat SI Konsultativstatus bei den Vereinten Nationen, der UNESCO, der ECOSOC und der UNICEF. In ihrer täglichen Arbeit verpflichtet sich die Organisation samt ihren Clubs zur Förderung der Einhaltung der Menschenrechte und der



#befuturized

Gleichstellung der Geschlechter. Mit der weltweiten Jubiläumskampagne „#PlantTrees“ setzt SI zudem ein Zeichen gegen den dramatischen Klimawandel. Darüber hinaus beteiligen sich bereits einige deutsche SI-Clubs in der von Bundesminister Müller initiierten Multiakteurspartnerschaft Allianz für Entwicklung und Klima. In diesem Rahmen unterstützen sie Klimaschutzprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern, die zugleich zur Bildung und wirtschaftlichen Unabhängigkeit von Frauen beitragen.

Über den [YouTube-Kanal des Münchner Presseclubs](#) ist die gesamte Gesprächsrunde im Münchner Presseclub nochmals in voller Länge abzurufen.

Auf unserer Website finden Sie zudem die [aktuelle Ausgabe von Soroptimist Intern](#), in der sich der Blickpunktartikel ausführlich der Jubiläumskampagne „#PlantTrees“ widmet.

Soroptimist International

Soroptimist International (SI) ist weltweit eine der größten Service-Organisationen berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement. SI engagiert sich im lokalen, nationalen und internationalen Umfeld für die Menschenrechte, Bildung für Mädchen und Frauen, Frieden, internationale Verständigung und verantwortliches Handeln und beteiligt sich aktiv an den Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen der Gesellschaft. Die Organisation hat weltweit rund 70.000 Mitglieder in mehr als 100 Ländern. Soroptimist International Deutschland (SID) hat derzeit über 6.700 Mitglieder in 223 Clubs.

Weitere Informationen unter www.soroptimist.de.

Kontakt:

Soroptimist International Deutschland

Hindenburgstr. 28/29, 30175 Hannover, Tel: 0511 / 2 88 03 26, E-Mail: soroptimist@soroptimist.de

Pressekontakt:

KONTEXT public relations GmbH

Janine Wölfel, Melli-Beese-Straße 19, 90768 Fürth, Tel: 0911 / 97 47 816, E-Mail: janine.woelfel@kontext.com